



8011 Graz
Körblergasse 23, Postfach 663
www.lsr-stmk.gv.at
DVR: 0064360

Parteienverkehr:
Montag-Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr

Sachbearbeiter: Mag. Engelbert Wippel
Tel.: (0316) 345 / 338
Fax: (0316) 345 / 438
e-mail: engelbert.wippel@lsr-stmk.gv.at

An das
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

begutachtung@bmbf.gv.at



GZ.: ISchu18/3-2014

Graz, am 05.05.2014

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundes-Schulaufsichtsgesetz, das Schulorganisationsgesetz, die 5. Schulorganisationsgesetz-Novelle, das Land- und forstwirtschaftliche Bundesschulgesetz, das Schulunterrichtsgesetz, das Bundesgesetz über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern, das Minderheiten-Schulgesetz für das Burgenland, das Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten, das Pflichtschulerhaltungs-Grundsatzgesetz, das Schulzeitgesetz 1985, das Privatschulgesetz, das Schulpflichtgesetz 1985, das Bildungsdokumentationsgesetz und das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz geändert werden (Schulbehörden – Verwaltungsreform- und Rechtsbereinigungsgesetz 2014);

S t e l l u n g n a h m e

Zu dem mit do. Erlass vom 16. April 2014, GZ.: BMBF-14.363/0001-III/2/2014, anher übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundes-Schulaufsichtsgesetz, das Schulorganisationsgesetz, die 5. Schulorganisationsgesetz-Novelle, das Land- und forstwirtschaftliche Bundesschulgesetz, das Schulunterrichtsgesetz, das Bundesgesetz über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern, das Minderheiten-Schulgesetz für das Burgenland, das Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten, das Pflichtschulerhaltungs-Grundsatzgesetz, das Schulzeitgesetz 1985, das Privatschulgesetz, das Schulpflichtgesetz 1985, das Bildungsdokumentationsgesetz und das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz geändert werden (Schulbehörden - Verwaltungsreform- und Rechtsbereinigungsgesetz 2014), wird gemäß § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl.Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung, folgendermaßen Stellung genommen:

Zu § 8e Schulorganisationsgesetz:

Eine Evaluierung der Sprachförderkurse erscheint sinnvoll, um eventuell die Bestimmung unbefristet in Geltung setzen zu können. Angeregt wird, auch den muttersprachlichen Unterricht, der ebenfalls positive Auswirkungen auf die Sprachförderung hat, zu evaluieren und hier entsprechende Ressourcen langfristig und vor allem zweckgebunden vom Bund den Ländern im APS-Bereich zur Verfügung zu stellen. Derzeit sind die Kontingente für eine flächendeckende Versorgung zu gering.

Die Amtsführende Präsidentin:
Elisabeth Meixner

